



Quartalsfinanzbericht

1. JANUAR - 31. MÄRZ 2022

INHALT

Auf einen Blick.....	3
Brief des Vorstands	4
Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2022.....	6
1 Grundlagen des Konzerns.....	6
2 Wirtschaftsbericht.....	6
3 Nachtragsbericht	10
4 Chancen und Risiken	10
5 Prognosebericht	11
Konzernabschluss.....	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	14
Konzern-Bilanz.....	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	17
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	19
Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts.....	21
Finanzkalender	23

AUF EINEN BLICK

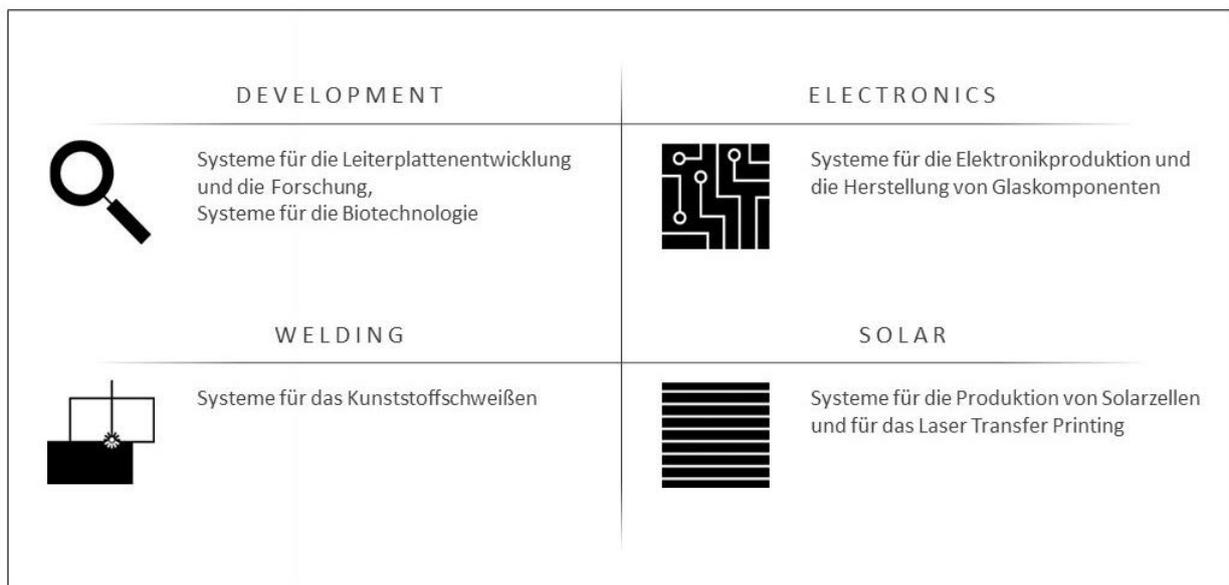
LPKF LASER & ELECTRONICS AG

Konzernkennzahlen nach drei Monaten 2022

	3 Monate 2022	3 Monate 2021
Umsatz (Mio. EUR)	25,8	16,3
EBIT (Mio. EUR)	1,0	-4,1
EBIT - Marge (%)	4,0	-25,5
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-9,1	-2,1
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	0,03	-0,12
Auftragseingang (Mio. EUR)	24,0	21,5

	Zum 31. März 2022	Zum 31. März 2021
Net Working Capital (Mio. EUR)	29,2	19,5
Eigenkapitalquote (%)	70,2	74,6
Auftragsbestand (Mio. EUR)	60,8	43,5
Mitarbeiter	746	700

Segmente und Märkte



BRIEF DES VORSTANDS

Garbsen, 28. April 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz eines herausfordernden Jahres 2021 konnten wir im ersten Quartal 2022 wie geplant bei Umsatz, Ergebnis und Auftragseingängen wachsen. Der Umsatz steigerte sich um 59 % auf 25,8 Mio. EUR, womit wir den oberen Rand unserer Quartalsprognose erreicht haben. Es freut uns dabei besonders, dass alle Segmente zu diesem Wachstum beitragen konnten. Auch unser Ergebnis hat sich signifikant verbessert und lag im oberen Bereich unserer Erwartungen. Das EBIT betrug im ersten Quartal 1,0 Mio. EUR verglichen mit einem Verlust von 4,1 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Getrieben war diese positive Entwicklung von der hohen Nachfrage nach unserer Technologie und unseren Produkten wie auch von den bereits kommunizierten Projektverschiebungen aus dem vergangenen Jahr.

Wir investieren weiterhin gezielt in die Entwicklung und Kommerzialisierung von Schlüsseltechnologien. Dazu zählen insbesondere der Aufbau von Kapazitäten für die innovative LIDE-Technologie (Laser Induced Deep Etching) und die Entwicklungen der ARRALYZE-Technologie, die den schnell wachsenden Life-Science-Markt adressiert.

Unsere Zukunftsinvestitionen zahlen sich Schritt für Schritt aus. So verzeichneten wir auch beim Auftragseingang in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 12 % auf 24,0 Mio. EUR. Darunter sind erste LIDE-Anlagen für einen neuen Kunden in Asien, der damit Durchkontaktierungen für neuartige Display-Anwendungen realisiert. Wir freuen uns zudem über erste Aufträge im Bereich Electronics für unsere neuentwickelten Sensorsysteme. Für unsere Welding-Technologie konnten wir einen Innovationsführer für Batterien im Automobilbereich als Kunden gewinnen. Weiterhin haben wir in den ersten drei Monaten des Jahres Fortschritte bei unserer ARRALYZE-Technologie erzielt und nach der erfolgreichen Vorstellung auf der SLAS Boston wie geplant die erste wissenschaftliche Veröffentlichung zum Thema „Eignung der Glas-Arrays für Einzelzellerexperimente“ publiziert.

Das Interesse an unseren Lösungen ist groß und die steigenden Auftragszahlen gemeinsam mit den Ergebnissen des ersten Quartals stimmen uns zuversichtlich für das Jahr 2022. Zum 31. März 2022 liegt unser Auftragsbestand bei 60,8 Mio. EUR und damit 40 % über Vorjahr. Das gibt uns den nötigen Schwung, um im laufenden Jahr sowohl Umsatz als auch Ergebnis deutlich zu steigern.

Durch die gezielte Weiterentwicklung unseres Produktportfolios und die Ausrichtung auf Wachstumsmärkte ist LPKF gut aufgestellt, um an den Megatrends Miniaturisierung, Digitalisierung und Clean Production zu partizipieren. Dazu setzen wir die gezielten Investitionen in unsere Technologie fort, um unser Wachstum weiter zu beschleunigen.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Strategie. Als innovatives Technologieunternehmen liefern wir unseren Kunden smarte Lösungen, die ihren CO₂-Fußabdruck bei niedrigerem Materialeinsatz und höherer Produktqualität verbessern. Darüber hinaus haben wir uns konkrete ESG-Ziele gesetzt und diese mit Maßnahmen

hinterlegt. So machen wir unsere Ergebnisse in diesem Bereich messbar. Zusammen mit diesem Quartalsbericht veröffentlichen wir einen „[Gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht](#)“, der unseren Stakeholdern einen umfassenderen Einblick in unser Verständnis von Nachhaltigkeit bietet.

Die kurzfristige Sichtbarkeit bleibt jedoch eine Herausforderung. Wir beobachten den Lockdown in China sowie die Unsicherheiten in Lieferketten und Logistik weiterhin genau und setzen unsere Gegenmaßnahmen fort. Dazu gehört auch die Erhöhung der Lagerbestände kritischer Komponenten. Die Herausforderungen in der Ausgangslogistik, insbesondere im Solarsegment, wurden in unserer Q2-Prognose berücksichtigt. Unser Ziel ist weiterhin langfristig nachhaltiges und profitables Wachstum.

Für das zweite Quartal 2022 erwarten wir einen Umsatz zwischen 25 und 30 Mio. EUR und ein EBIT im Bereich von -1.5 bis +2.5 Mio. EUR. Für das Gesamtjahr 2022 bestätigen wir unsere Prognose und erwarten weiterhin einen Konzernumsatz von 110 bis 130 Mio. EUR und eine EBIT-Marge zwischen 2 und 7 %. Dabei investieren wir weiterhin in unsere Zukunftstechnologien LIDE und ARRALYZE.

Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Fiedler
Vorstandsvorsitzender



Christian Witt
Finanzvorstand

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2022

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2021 gelten unverändert. Änderungen des Konsolidierungskreises sind im Anhang dieses Zwischenberichts unter dem Punkt „Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts“ dargestellt.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Ertragslage

Der LPKF-Konzern hat im ersten Quartal 2022 einen Umsatz von 25,8 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Plus von 58,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2021: 16,3 Mio. EUR). Dabei konnte jede Business Unit den Vorjahresumsatz verbessern. Der größte Anstieg erfolgte im Segment Solar (+ 5,5 Mio. EUR), welches im ersten Quartal Maschinen auslieferte, die durch Logistikengpässe nicht mehr zum Stichtag 31.12.2021 ausgeliefert werden konnten. Ansonsten erfolgten im Segment Solar wie erwartet keine weiteren Anlagenauslieferungen im Q1. Im Segment Development konnte ein Umsatzzuwachs von 1,9 Mio. EUR auf 7,2 Mio. EUR erzielt werden, während das Segment Electronics seinen Umsatz um 1,0 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR erhöhte. Das Segment Welding verbesserte seinen Umsatz um 1,1 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR.

Der höhere Umsatz in den ersten drei Monaten führte zu einem positiven EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: -4,1 Mio. EUR).

Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2022 einen Wert von 60,8 Mio. EUR und lag damit 40 % über dem Vorjahreswert von 43,5 Mio. EUR. Im laufenden Geschäftsjahr werden wesentliche Aufträge im Bereich Solar vereinbarungsgemäß erst ab dem zweiten Quartal ausgeliefert.

Die Auftragseingänge lagen mit 24,0 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau von 21,5 Mio. EUR.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 1,5 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 0,6 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres von 1,0 Mio. EUR. Der Rückgang liegt im Wesentlichen in niedrigeren Erträgen aus Kursdifferenzen (- 0,3 Mio. EUR) sowie im Vorjahreszeitraum in Anspruch genommen Effekten aus dem Einsatz von Kurzarbeit (- 0,1 Mio. EUR) begründet.

Die Materialeinsatzquote lag mit 26 % unter dem Vorjahreswert von 31 %. Dies ist ursächlich begründet durch den Produktmix, sowie höhere Serviceumsätze.

Zum 31. März 2022 waren 746 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 46 mehr als am 31. März 2021. Der Mitarbeiteranstieg resultiert maßgeblich aus den Bereichen LIDE und

Arralyze. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 12,9 Mio. EUR über dem Vorjahrswert von 11,5 Mio. EUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Personalaufbau. Der Einsatz von Kurzarbeit im Vorjahr entlastete den Personalaufwand des Vorjahres zusätzlich um 0,3 Mio. EUR.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 1,9 Mio. EUR gleichauf mit dem Vorjahreswert. Davon entfielen 0,9 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 5,3 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 4,1 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Anstieg waren im Wesentlichen die höheren Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung (+ 0,2 Mio. EUR), Werbe- und Vertriebsaufwendungen (+ 0,2 Mio. EUR), sowie gestiegene Entwicklungskosten (+ 0,2 Mio. EUR). Des Weiteren stiegen die Aufwendungen für Reisen und Bewirtung, Rechts- und Beratungskosten sowie Messekosten um jeweils 0,1 Mio. EUR.

Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: -3,0 Mio. EUR).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 15,2 Mio. EUR am 31.12.2021 auf 6,9 Mio. EUR gesunken. Die Netto-Cash-Reserve von 12,1 Mio. EUR zum Jahresende 2021 hat sich auf 3,1 Mio. EUR verringert.

In der Berichtsperiode konnte das positive Konzernergebnis den Bestandsaufbau über 5,2 Mio. EUR, einen höheren Forderungsbestand (+ 2,4 Mio. EUR), gesunkene erhaltene Anzahlungen für Kundenprojekte (- 1,6 Mio. EUR), sowie die Reduzierung von Verbindlichkeiten in Höhe von 0,9 Mio. EUR nicht kompensieren. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit liegt daher mit -7,0 Mio. EUR im negativen Bereich und unter dem Wert des Vorjahresquartals (-0,7 Mio. EUR).

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -2,1 Mio. EUR ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von -9,1 Mio. EUR. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit liegt bei 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelabfluss -0,7 Mio. EUR), im Wesentlichen bedingt durch die kurzfristige Inanspruchnahme einer Kontokorrentlinie.

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum, bestehend aus liquiden Mitteln und den verfügbaren Kreditlinien. In den ersten drei Monaten 2022 wurden, ebenso wie im Geschäftsjahr 2021, keine öffentlichen Gelder aus den Unterstützungspaketen der Bundesregierung in Anspruch genommen. Auch für den Rest des Geschäftsjahres und darüber hinaus ist dies nicht geplant.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2021 sanken die langfristigen Vermögenswerte um 0,3 Mio. EUR auf 68,8 Mio. EUR. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus höheren immateriellen Vermögenswerten (+ 0,7 Mio. EUR) bei gleichzeitig niedrigerem Sachanlagevermögen (- 0,4 Mio. EUR), einer Verringerung der langfristigen Forderungen um 0,3 Mio. EUR, sowie gesunkenen latenten Steueransprüchen (- 0,4 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Laufe des Berichtszeitraums um 2,7 Mio. EUR auf 19,2 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 5,1 Mio. EUR auf 33,6 Mio. EUR. Der Aufbau resultiert aus der Fertigung der Solaranlagen für Auslieferungen im zweiten und dritten Quartal sowie gezielt erhöhten Beständen zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit von Kundenaufträgen in der aktuellen Situation am Beschaffungsmarkt. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen um 8,2 Mio. EUR ab und lagen zum 31.03.2022 bei 6,9 Mio. EUR. Insgesamt erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 1,0 Mio. EUR auf 64,2 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 69,7 % am Jahresende 2021 auf 70,2 % zum 31. März 2022.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen um 0,2 Mio. EUR zurück, was vor allem auf die planmäßige Tilgung von Krediten und gesunkene latente Steuerverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Rückgang von 0,2 Mio. EUR, was insbesondere auf die erhaltenen Anzahlungen auf Kundenprojekte (-1,5 Mio. EUR) und gesunkene Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (- 0,9 Mio. EUR) bei gleichzeitiger Erhöhung der Rückstellungen am Stichtag um 0,8 Mio. EUR, sowie gestiegenen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (+ 0,8 Mio. EUR) durch die Inanspruchnahme eines Kontokorrentkredites zurückzuführen ist. Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen um 0,6 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich in den ersten drei Monaten von 19,3 Mio. EUR auf 29,2 Mio. EUR erhöht. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem höheren Vorratsvermögen (+ 5,1 Mio. EUR), sowie gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+ 2,4 Mio. EUR).

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten drei Monaten wurde im Konzern in höherem Maße als im Vorjahr investiert. Neben Zugängen zu den aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR kamen durch Sachanlagen und durch sonstige immaterielle Vermögenswerte weitere 0,9 Mio. EUR hinzu.

Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		EBIT	
	3 Monate 2022	3 Monate 2021	3 Monate 2022	3 Monate 2021
Electronics	7,6	6,6	0,3	-1,0
Development	7,2	5,3	1,5	0,6
Welding	4,3	3,2	-1,2	-1,7
Solar	6,7	1,2	0,4	-2,0
Gesamt	25,8	16,3	1,0	-4,1

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen.

2.2 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2022:

Bereich	31. März 2022	31. Dezember 2021
Produktion	137	136
Vertrieb	139	141
Entwicklung	210	207
Service	100	100
Verwaltung	160	162
Gesamt	746	746

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 31.03.2022 entspricht 701 (31.12.2021: 702) Full Time Equivalentents (FTE).

2.3 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

Auch das erste Quartal 2022 war für LPKF in hohem Maße von externen Faktoren geprägt. Unter anderem entwickelten sich die COVID-Fallzahlen entlang des ersten Quartals auf neue Höchststände, was insbesondere durch die Situation in China zu globalen Engpässen in der Logistik führte. Die globalen Herausforderungen zur Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen bestehen weiterhin. Zudem entstanden im Rahmen des Krieges in der Ukraine weitere wirtschaftliche Unsicherheiten, welche es zu beobachten gilt.

Das Unternehmen hat die Herausforderung früh erkannt und mit gezielten Maßnahmen gegengesteuert. Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter und Geschäftspartner hat

weiterhin höchste Priorität. Darüber hinaus hat LPKF auf verantwortungsvolle Weise die Geschäftskontinuität sichergestellt.

Wesentliche Themen für das langfristige Wachstum wie z. B. LIDE, AMP, die neue Tensor-Technologie und ARRALYZE, aber auch die Ausweitung der Kunden- und Technologiebasis im Bereich Solar, konnten aus Sicht des Vorstands erfolgreich vorangetrieben werden.

Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 hat LPKF das erste Quartal mit einem positiven Ergebnis von 1,0 Mio. EUR bei einem Umsatzanstieg von 58,3 % abgeschlossen.

Sehr erfreulich ist die Steigerung der zukunftsweisenden Auftragszahlen. Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2022 einen Wert von 60,8 Mio. EUR und lag somit um 40 % über dem Vorjahreswert von 43,5 Mio. EUR. Die Auftragseingänge lagen mit 24,0 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau von 21,5 Mio. EUR.

Der Vorstand beobachtet die aktuelle Auftragslage und Entwicklung der einzelnen Marktsegmente sehr aufmerksam, insbesondere in Anbetracht der unklaren gesamtwirtschaftlichen Aussichten aus dem veränderten Marktumfeld und der Versorgungslage. Insgesamt ist das Interesse an den Lösungen von LPKF weiterhin stark, was sich im positiven Auftragseingang widerspiegelt.

3 NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 31. März 2022 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2021 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Mit dem Anhalten des Kriegs in der Ukraine gehen wirtschaftliche Risiken einher, insbesondere kann dieser einen Einfluss auf die allgemeine Nachfragesituation, die Logistik und die Rohstoffversorgung haben. Diese Risiken werden durch das Unternehmen kontinuierlich überwacht.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

5 PROGNOSEBERICHT

5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Entwicklung des Konzerns

Bei dem Blick in die Zukunft geht LPKF davon aus, dass COVID-19 die Weltwirtschaft nicht dauerhaft belasten wird. Allerdings besteht die Möglichkeit, dass infektiösere Mutationen von SARS-CoV-2 insbesondere in China durch verschärfte Lockdowns auch im Geschäftsjahr 2022 noch einen negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung haben werden.

Insbesondere die Engpässe bei der Beschaffung von Elektronikkomponenten und in der Logistik werden sich möglicherweise weiter verschärfen, bevor es zu einer Entspannung kommt. Hinzu kommen die Folgen des Ukraine-Kriegs auf die Weltwirtschaft, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts weiterhin nicht absehbar sind. Insgesamt erwartet der Vorstand ein moderates gesamtwirtschaftliches Wachstum des globalen BIP im laufenden Geschäftsjahr. Das Unternehmen geht davon aus, dass wichtige Kundenbranchen weiterhin Herausforderungen in den genannten Bereichen ausgesetzt sein werden. Trotzdem erwartet LPKF im Geschäftsjahr 2022 verbesserte Bedingungen auch gestützt auf die Auftragslage und die künftige Auftragspipeline. Dazu gehören insbesondere Geschäftsbereiche, die von der zunehmenden Digitalisierung in der Wirtschaft und der Industrie profitieren und Technologien, die Kunden dabei helfen, ressourcenschonender oder energieeffizienter zu produzieren.

Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics AG liegt auf der Entwicklung innovativer Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in der Elektronik-, Halbleiter- und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Durch die in den letzten drei Jahren vom Vorstand erfolgreich durchgeführten strategischen und operativen Maßnahmen ist das Unternehmen heute finanziell stabil und nachhaltig profitabel aufgestellt. LPKF ist in der Lage, die Geschäftstätigkeit durch eine noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden weiter auszubauen. Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen werden in vollem Umfang durchgeführt. Die in den letzten Jahren erhöhte Diversifikation des LPKF-Konzerns hat die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten und Kunden deutlich verringert.

Der Vorstand sieht unverändert großes Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter sowie dem daraus resultierenden Wertbeitrag für die Kunden.

Der Vorstand rechnet für die Zukunft mit den folgenden Entwicklungen:

- Megatrends wie die Miniaturisierung, die Digitalisierung und saubere Produktionsmethoden führen dazu, dass sich das Werkzeug Laser weiter durchsetzt.
- Die Nachfrage unserer Kunden nach effizienten, laserbasierten Lösungen für die Herstellung von Bauteilen und Produkten bleibt hoch. Die Zahl der Anwendungen nimmt weiter zu. Neue Produktentwicklungen und Vertriebswege bewähren sich.

- Die LIDE-Technologie wird erstmals für die Serienfertigung, z.B. in der Halbleiter-, Display und anderen Industrien eingesetzt und dort als Schlüsseltechnologie dauerhaft etabliert.
- Green Energy wird weiter an Bedeutung gewinnen und die Nachfrage nach effizienten Solarmodulen steigern.

LPKF geht davon aus, dass die Technologien des Unternehmens zur Herstellung innovativer und nachhaltiger Produkte in der Elektronik-, Halbleiter- und Solarindustrie weiter gebraucht werden. Ein Großteil der Umsätze ist abhängig von Kunden, die neue Produkte oder Fertigungstechnologien einführen wollen und dafür auf Lasertechnologie von LPKF angewiesen sind. Dieses Geschäft sollte planmäßig oder im schlechtesten Fall mit Verzögerung stattfinden. Reine Kapazitätserweiterungen der Kunden sind dagegen abhängig von der kurz- und mittelfristigen Nachfrage der Endkunden.

Der Vorstand wird das Wachstum des Unternehmens auch während der COVID-19-Pandemie mit gezielten Maßnahmen weiter vorantreiben:

- LPKF investiert weiter in die Technologieentwicklung, um seine führende Position im Bereich der Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser auszubauen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den spezifischen Parametern, die für den wirtschaftlichen Erfolg der Kunden ausschlaggebend sind, so dass seine Kunden einen konkreten Wettbewerbsvorteil erhalten.
- LPKF wird gezielt Technologien vorantreiben, die Kunden dabei helfen, Ressourcen zu sparen und energieeffizienter zu produzieren.
- Die LIDE-Technologie wird weiter ausgebaut und die Etablierung in verschiedenen Anwendungsfeldern vorangetrieben.
- Die Technologieplattform ARRALYZE wurde auf der SLAS in Boston vorgestellt und soll zu einem Wachstumsbereich aufgebaut werden.
- Das Unternehmen wird seine Vertriebsaktivitäten stärken und seine Marktdurchdringung in den einzelnen Segmenten weiter ausbauen.
- Der After-Sales-Service wird als zusätzliche Wachstumsplattform weiter ausgebaut.
- Der Vorstand wird auch mögliches Wachstum durch M&A-Aktivitäten verfolgen, allerdings nur dort, wo die dadurch erzielte Wertsteigerung klar erkennbar ist.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit weiterem profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

Wesentliche Kenngrößen

Geschäftsjahr 2022

Vor dem Hintergrund des aktuellen politischen und wirtschaftlichen Umfelds ist die Planbarkeit und Vorhersehbarkeit der Geschäftsentwicklung von LPKF in den meisten Geschäftsbereichen deutlich eingeschränkt. In dem derzeit unsicheren Umfeld erwartet LPKF für das Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz von EUR 110 - 130 Mio. und eine EBIT-Marge zwischen 2 % - 7 %.

Für das zweite Quartal 2022 erwarten wir einen Umsatz zwischen 25 und 30 Mio. EUR und ein EBIT im Bereich von -1,5 bis +2,5 Mio. EUR.

Folgejahre bis 2024

Für die folgenden Jahre erwartet das Unternehmen weiterhin ein nachhaltiges, profitables Wachstum in allen Segmenten. Unter Berücksichtigung höherer Umsatz- und Ergebnisbeiträge durch LIDE erwartet LPKF für das Jahr 2024 unverändert einen Konzernumsatz von über 360 Mio. EUR sowie eine EBIT-Marge von mindestens 25 % mit weiterem nachhaltigen Wachstum.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2022

in TEUR	01-03 / 2022	01-03 / 2021
Umsatzerlöse	25.794	16.256
Bestandsveränderungen	848	2.375
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.587	1.088
Sonstige Erträge	622	988
Materialaufwand	-7.548	-7.362
Personalaufwand	-12.897	-11.455
Abschreibungen	-1.947	-1.867
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-104	-20
Sonstige Aufwendungen	-5.331	-4.148
Betriebsergebnis (EBIT)	1.024	-4.145
Finanzierungserträge	7	1
Finanzierungsaufwendungen	-60	-134
Ergebnis vor Steuern	971	-4.278
Ertragsteuern	-263	1.252
Periodenergebnis	708	-3.026
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	452	780
Sonstige Ergebnis nach Steuern	452	780
Gesamtergebnis	1.160	-2.246
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,03	-0,12
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,03	-0,12

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2022

in TEUR	31.03. 2022	31.12. 2021
VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	19.816	19.072
Sachanlagen	45.962	46.317
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	436	696
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	184	181
Latente Steueransprüche	2.383	2.766
Langfristige Vermögenswerte	68.781	69.032
Vorräte	33.615	28.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.162	16.486
Steuererstattungsansprüche	1.611	1.511
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	13
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.851	1.495
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.936	15.167
Kurzfristige Vermögenswerte	64.175	63.208
Summe Aktiva	132.956	132.240

in TEUR	31.03. 2022	31.12. 2021
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	12.472	12.021
Bilanzgewinn	40.931	40.222
Eigenkapital	93.363	92.203
SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	370	370
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.612	2.630
Passivischer Abgrenzungsposten	626	676
Vertragsverbindlichkeiten	127	141
Sonstige Rückstellungen	54	68
Latente Steuerschulden	201	327
Langfristige Schulden	3.990	4.212
Sonstige Rückstellungen	3.031	2.270
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.368	2.568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.279	7.213
Vertragsverbindlichkeiten	17.609	19.081
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.316	4.693
Kurzfristige Schulden	35.603	35.825
Schulden	39.593	40.037
Summe Passiva	132.956	132.240

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 31. MÄRZ 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2022	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Stand zum 31.03.2022	24.497	15.463	10.529

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2021	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Stand zum 31.03.2021	24.497	15.463	10.529

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-276	490	1.278	40.222	92.203
				708	708
	0		452		452
	0	0	452	708	1.160
	-276	490	1.730	40.930	93.363

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-361	490	-492	42.786	92.912
				-3.026	-3.026
	0		780		780
	0	0	780	-3.026	-2.246
	-361	490	288	39.760	90.666

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2022

in TEUR	01-03 / 2022	01-03 / 2021
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	708	-3.026
Anpassungen		
Steueraufwendungen	262	-1.252
Finanzaufwendungen	60	134
Finanzerträge	-7	-1
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.947	1.867
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0	0
Wertminderungen	289	231
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1	124
Veränderungen:		
Vorräte	-5.181	-2.510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.422	1.440
Sonstige Vermögenswerte	-1.343	341
Rückstellungen	738	-113
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-943	-4.253
Sonstige Schulden	-998	6.749
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	7	1
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-95	-473
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-6.977	-741
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.741	-1.133
Investitionen in Sachanlagen	-417	-247
Erlöse aus Anlageabgängen	69	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.089	-1.380

in TEUR	01-03 / 2022	01-03 / 2021
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-60	-37
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	1.214	0
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen	-182	-183
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-455	-454
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	517	-674
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Zunahme (Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-8.549	-2.795
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01	15.167	20.074
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	318	475
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03	6.936	17.754

HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES FINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 31. März 2022 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden. In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Wie im Zwischenlagebericht geschildert ist auch LPKF von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und anderen weltwirtschaftlichen Verwerfungen betroffen. Für den vorliegenden Zwischenabschluss hat LPKF insbesondere den Wertminderungsbedarf von aktivierten Entwicklungsleistungen, aktiven latenten Steuern, Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprüft. Für diese Positionen hat sich kein Bedarf für eine außerplanmäßige Wertminderung ergeben.

Auf Entlastungs- oder Unterstützungsmaßnahmen wird im Zwischenlagebericht hingewiesen.

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote in %
Vollkonsolidierung		
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl/Deutschland	100,0
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth/Deutschland	100,0
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo/Slowenien	100,0
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)/USA	100,0
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics K.K.	Tokio/Japan	100,0
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul/Korea	100,0

Zur Bereinigung und Vereinfachung der Konzernstrukturen wurde die LPKF Laser & Electronics (Hong Kong) Ltd. geschlossen. Das operative Geschäft wurde bereits in Vorjahren

auf andere Konzerngesellschaften übertragen. Die Gesellschaft wurde abschließend mit der Bekanntmachung am 25. März 2022 aus dem lokalen Register gelöscht. Im Januar 2022 wurde die LPKF (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China gegründet und wird mittelfristig die bisherige Gesellschaft LPKF (Tianjin) Co. Ltd. ersetzen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 28. April 2022

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler



Christian Witt

FINANZKALENDER

19. Mai 2022	Hauptversammlung (Virtuelle Veranstaltung)
28. Juli 2022	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
27. Oktober 2022	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com
www.lpkf.com

Investor Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Daniel Tolle
Tel.: +49 5131 7095-1193
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics AG

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com